

# Regierungsratsbeschluss

vom 23. Juni 2014

Nr. 2014/1107

## Auftragsvergabe der Gewaltpräventionskampagne 2014

---

### 1. Ausgangslage

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2007/918 vom 29. Mai 2007 einen ersten Massnahmenplan zur Gewaltprävention verabschiedet. Eine der beschlossenen Massnahmen war die Kampagne „so gegen Gewalt“. Diese wurde mittels RRB Nr. 2007/1758 vom 22. Oktober 2007 initiiert. Im Rahmen des Massnahmenplans zur Gewaltprävention 2012 – 2013 wurde diese Kampagne weitergeführt. Die Kampagne zielt darauf ab, die Bevölkerung für Gewalt zu sensibilisieren und zur Zivilcourage aufzufordern. Eine der Hauptzielgruppen sind Jugendliche. Zum Erreichen dieser Hauptzielgruppe wurde eine Seite auf Facebook mit verschiedenen Angeboten eingerichtet. Die Seite erreicht mittlerweile über 4'500 Mitglieder. Moderiert führen die BesucherInnen einen regen Dialog über Gewalt und Zivilcourage. Die Agentur jardinpublic sorgt im Auftrage des Amtes für soziale Sicherheit u.a. für den Betrieb und die Moderation dieser Seite. Es wurde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, der eine Ausschreibung vorangegangen ist.

Der Auftrag mit der Agentur jardinpublic ist per 31. Dezember 2013 ausgelaufen. Der Arbeitsstart von jardinpublic ist jedoch später als vertraglich vereinbart erst auf Mitte 2012 erfolgt. Im gegenseitigen Einvernehmen hat jardinpublic den Auftrag bis Mitte 2014 und damit für die ursprünglich ausgemachte Dauer von zwei Jahren erbracht.

Derzeit wird das Gewaltpräventionsprogramm 2014–2017 erarbeitet. Dabei wird auch zu entscheiden sein, ob die Kampagne in den kommenden Jahren weitergeführt werden soll. Dieser Prozess wird erst Ende 2014 abgeschlossen sein.

### 2. Erwägungen

Die Gewaltpräventionskampagne von 2012 - 2013 hat auf vielfältige Weise eine Diskussion zum Thema Jugendgewalt und Zivilcourage angestossen. Aufgrund der guten Erfahrungen und der grossen Mitgliederzahl soll die vorhandene Facebook-Seite vorerst weiter gepflegt und die Diskussion mit ihren Besucherinnen und Besuchern fortgeführt werden. Dies bis das neue Gewaltpräventionsprogramm 2014 – 2017 verabschiedet ist. Bei einem Unterbruch der Seitenpflege ginge ein wertvoller Kontakt zur Zielgruppe verloren. Jardinpublic hat eine Offerte über Fr. 37'800.- inkl. MwSt. eingereicht. Bei Akzept dieses Angebotes würde sie die Facebook-Seite im erwünschten Umfang bis Ende 2014 weiterführen.

Die Agentur jardinpublic verfügt über langjährige Erfahrung mit Gewaltpräventionskampagnen des Kantons. In Anbetracht der angebotenen Leistungen erscheinen die Offerte sowie die veranschlagte Auftragssumme angemessen. Die Werbeagentur jardinpublic ist daher mit der Weiterführung der Gewaltpräventionskampagne bis Ende 2014 zu beauftragen.

### 3. **Beschluss**

- 3.1 Der Auftrag zur Weiterführung der Gewaltpräventionskampagne bis Ende 2014 wird an jardinpublic, Klosterplatz 6, 4500 Solothurn vergeben.
- 3.2 Für die Umsetzung der Kampagne wird ein Kostendach von Fr. 37'800.- inkl. MwSt. festgelegt.
- 3.3 Die Kosten der Kampagne werden aus den Mitteln des Lotteriefonds übernommen. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilen. CHF 20'000 werden sofort ausbezahlt. Die Auszahlung des Restbetrags abzüglich nicht verwendeter Mittel erfolgt nach Genehmigung der Schlussrechnung und des Abschlussberichts.
- 3.4 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds wird ermächtigt, den jeweiligen Betrag auf Antrag des Amtes für soziale Sicherheit zulasten des Kontos 2090017 "Lotteriefonds" auszusahlen.
- 3.5 Die Kampagnenverantwortlichen nehmen zur Kenntnis, dass die Vergabe an folgende Bedingungen geknüpft ist:
- 3.5.1 Der Fachstelle Prävention, z.H. Christian Bachmann, ist bis Ende Februar 2015 ein Bericht über die Kampagne einzureichen.
- 3.5.2 Unerwartete Schwierigkeiten bei der Projektumsetzung, die Reduktion oder der vorzeitige Abbruch des Projekts sind unverzüglich dem Amt für soziale Sicherheit mitzuteilen. Nicht verwendete Mittel sind rückzahlungspflichtig.
- 3.5.3 Die Unterstützung des Projekts durch den Kanton Solothurn mit Mitteln aus dem Lotteriefonds ist in Öffentlichkeitsanlässen und Kontakten mit Dritten zu erwähnen.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

### **Verteiler**

Amt für soziale Sicherheit (5); SET, BAC, LOE, Abtl. Lotterie- und Sportfonds, BOR (2014/052)  
Jardinpublic, Herr Markus Arm, Klosterplatz 6, 4500 Solothurn  
Aktuariat SOGEKO